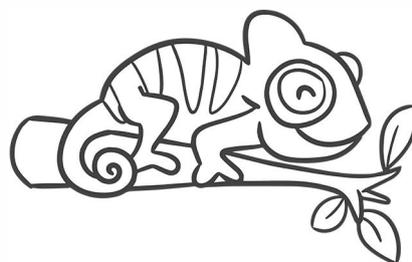
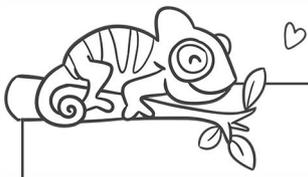


DAS CHAMÄLEON VERSTECKT SICH

Eine Collage zur Farbfamilie gestalten



KLASSE 1/2



Das Chamäleon versteckt sich



Eine Collage zur Farbfamilie gestalten

Darum geht's:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sammeln in Prospekten Farben zu einer Farbfamilie und gestalten daraus eine Collage. Passend dazu wird das Chamäleon aus „Seine eigene Farbe“ (Leo Lionni) gestaltet und in der Collage versteckt.

Dauer: 3-4 Unterrichtsstunden

Material:

- Viele bunte Prospekte
- Das Bilderbuch „seine eigene Farbe“ von Leo Lionni
- Vorlage Chamäleon (s. Anhang)

Unterrichtsverlauf:

Einstieg:

Zunächst wird mit den SuS besprochen, was eine *Farbfamilie* ist (Vergleich mit einer echten Familie: miteinander verwandt, gehören zusammen, Ähnlichkeiten, ...). Denkbar wäre auch ein Sortieren von Farben an der Tafel oder in einem Sitzkreis.

Aufgabe 1: Farbfamilien

Nun dürfen die SuS eine Lieblingsfarbe wählen und passende Familienmitglieder in Prospekten suchen. Sowohl das Schneiden als auch das Reißen ist erlaubt, was den den SuS meist viel Freude bereitet.

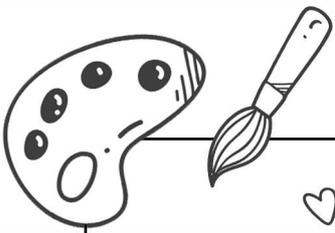
Aufgabe 2: Collage

Nachdem die SuS einige Farbschnipsel gesammelt haben, werden diese auf ein Blatt (DIN A4) geklebt. Es sollte darauf geachtet werden, dass keine weißen Stellen übrig bleiben. An dieser Stelle kann der Begriff der *Collage* eingeführt werden.

Nun wird das Bilderbuch „Seine eigene Farbe“ von Leo Lionni vorgelesen. „Was macht das Chamäleon immer, wenn es auf einen neuen Hintergrund trifft? Es wechselt seine Farbe.“

Aufgabe 3: Das Chamäleon verstecken

Wie im Bilderbuch soll sich das Chamäleon auch an die Farbfamilien der Kinder anpassen und dementsprechend ausgemalt werden. Hierfür eignen sich ganz einfache Buntstifte. Das fertige Chamäleon wird ausgeschnitten und auf die Collage geklebt, so dass es sich gut im Bild tarnt/versteckt.

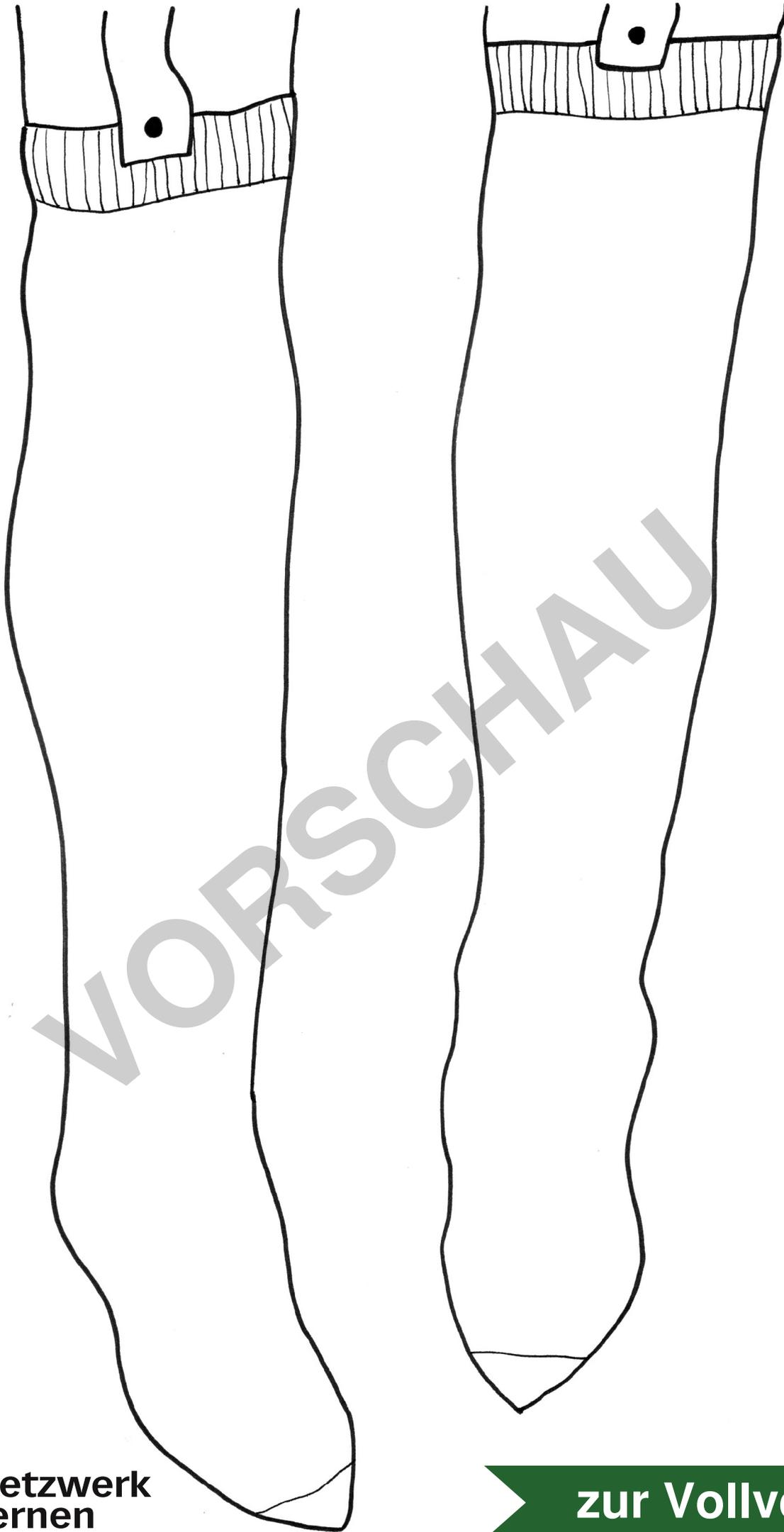


PIPPI LANGSTRÜMPFE

Mit Wasserfarben gestalten



KLASSE 1/2



netzwerk
lernen

[zur Vollversion](#)

DER REGENBOGENFARBENSCHIRM

Kennst du die Farben im Regenbogen?



KLASSE 1/2



Ablauf „Der Regenbogenfarbenschirm“



Unterrichtsstunde zu den Regenbogenfarben

Darum geht's:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) gestalten einen einfachen Farbkreis mit den Regenbogenfarben (Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett), der später zu einem Regenschirm wird.

Dauer: 1- 2 Doppelstunden

Material:

- Vorlage Farbkreis aus DIN A4 (s. Anhang)
- Vorlage Kind im Regen auf DIN A3 (s. Anhang)
- Ggf. Wattestäbchen zum Tupfen

Unterrichtsverlauf:

Um das Vorwissen der SuS zu aktivieren, werden sie nach den Farben im Regenbogen gefragt. Nachdem alle Farben gesammelt wurden und an der Tafel festgehalten worden sind, werden diese in die richtige Reihenfolge gebracht.

Eselsbrücke für die Regenbogenfarben:

Variante 1:

„Rot, Orange, Gelb und Grün sind im Regenbogen drin, mit Blau geht's weiter, auf der Regenbogenleiter und zum Schluss das Violett; alle Farben sind komplett!“

Anmerkung: Die Farbe Indigo fehlt bei dieser Variante.

Variante 2:

„Rot, Orange, Gelb und Grün sind im Regenbogen drin, Blau und Indigo geht's weiter auf der Regenbogenleiter und dann noch das Violett; sieben Farben sind komplett.“

Dieser Spruch wird geübt und/oder mit Farbkarten an der Tafel festgehalten.

Die SuS richten anschließend ihren Kunstplatz für das Arbeiten mit Wasserfarben her und erhalten einen Farbkreis als Vorlage.

Aufgabe:

„Fülle den Kreis mit den Farben des Regenbogens. Beachte dabei die richtige Reihenfolge.“

Während der Farbkreis trocknet, kann das Kind auf der Vorlage (DIN A3) mit Wachsmal- oder Buntstiften ausgestaltet werden. Anschließend wird der Farbkreis ausgeschnitten und als Regenschirm über das Kind geklebt.

Abschließend wird die Regenpfütze mit Wasserfarben ausgemalt und es werden Regentropfen auf das Bild getupft. Das Tupfen kann mit einem Wattestäbchen oder dem Finger erfolgen; auch eine





Ablauf „Der Fuchs und die Zauberfarben“



Arbeitsphase:

Die SuS richten nun ihren Arbeitsplatz für die Aufgabe her. Sie benötigen einen Malerkittel, eine Malunterlage wie z. B. Zeitung, einen großen Pinsel und die drei Grundfarben als Kleckse auf einer Mischpalette.

Die SuS werden dazu angehalten, jeweils zwei der Zauberfarben miteinander zu vermischen, um so weitere Farben herzustellen („zu zaubern“). Hierbei handelt es sich um eine ganz grundlegende ästhetische Erfahrung, die den Kindern zudem viel Freude bereitet. Nachdem die SuS die Sekundärfarben (Violett, Grün, Orange) gezaubert haben, dürfen sie sich eine Tiervorlage aussuchen und diese mit ihrer selbst erstellten Farbpalette ausmalen.



Museumsgang:

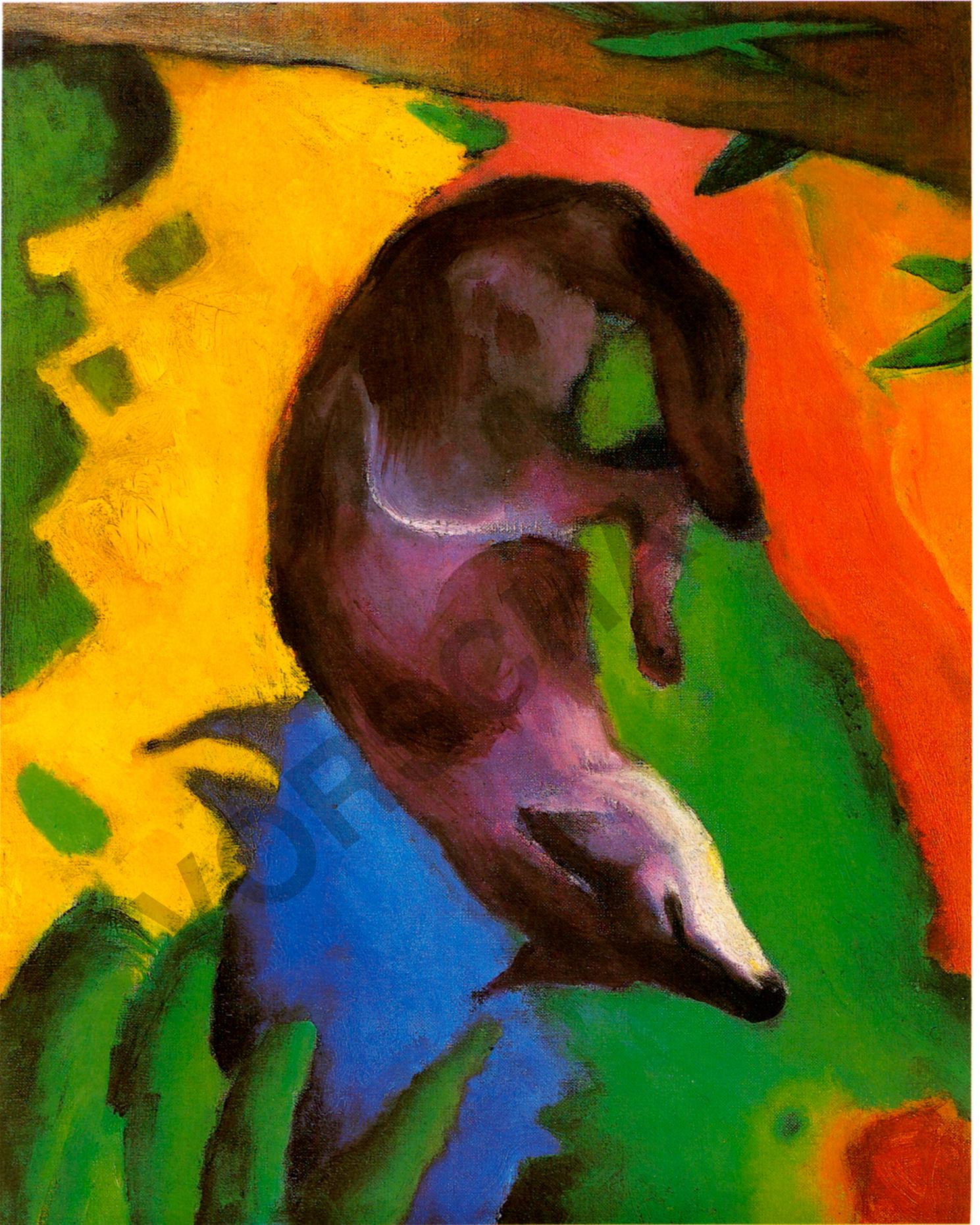
Nach der Arbeitsphase werden die SuS mit einem *Beobachtungsauftrag* in einen „Museumsgang“ geschickt. Dabei bewegen sich alle wie in einem Museum (leise, langsam und ohne etwas zu berühren) durch das Klassenzimmer und betrachten dabei die Werke ihrer Mitschüler:innen.

Beobachtungsauftrag: „Welche neuen Farben kannst du in den Bildern entdecken?“

Reflexion:

Die entstandene Farbenvielfalt durch das Mischen der Zauberfarben wird mit den SuS abschließend besprochen. Aus den drei Zauberfarben können wir also die Farben Violett, Grün und Orange mischen.





Von Franz Marc - [1], Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=850>



VORSCHAU



VORSCHAU



netzwerk
lernen

[zur Vollversion](#)

DER HERBSTBAUM

Einheit zeichnen - Malen - Drucken



KLASSE 3/4

Rückmeldebogen

Mein Herbstbaum

Name _____

Kriterien				
	Prima	Gut	Okay	Arbeite daran
Ich habe die Merkmale eines Baums beachtet.				
Ich habe passende Farben gewählt .				
Ich habe Farben gemischt .				
Ich habe Blätter und Wiese mit der Drucktechnik gestaltet.				
Ich habe selbständig gearbeitet.				
Ich habe meinen Platz immer aufgeräumt .				

Das fiel mir leicht:

Damit hatte ich Schwierigkeiten:
